

S 10 Mühlviertler Schnellstraße

Abschnitt Freistadt Nord – Rainbach Nord

Infobesprechung Maßnahmenflächen mit Grundeigentümer

24. Mai 2017

S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Tagesordnung

- Allgemeines
 - Eckdaten S 10: Freistadt Nord – Rainbach Nord
 - Behördenverfahren
 - Grobzeitplan
- Aktueller Stand der Planungen
 - Lageplan Trasse West
- Maßnahmenplanung
 - Grundsätze der Maßnahmenplanung
 - Flächige Ausgleichsmaßnahmen
- Infos zur Grundeinlöse

S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Eckdaten Abschnitt Nord A

- Projektlänge ca. 7,3 km
- Regelquerschnitt analog S 10 Süd

Anschlussstellen:

- Halbanschlussstelle Rainbach West
- Prov. Anbindung an den Bestand Rainbach Nord

Wesentliche Kunstbauten:

- Tunnel Vierzehn (Länge ca. 0,9 km)
- Einhausung Rainbach West (ca. 0,2 km)
- Brücke über den Grottenbach (Lichte Weite ca. 80 m)
- Brücke über den Lackerbach mit Wildquerung (Lichte Weite ca. 50 m)



S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Grobzeitplan



Rahmenterminplan:

- Sommer 2017: Einreichung 1. teilkonzentriertes Verfahren beim bmvit
- Ende 2017/Anfang 2018: Öffentliche Auflage Einreichprojekt
- 2018: mündliche Verhandlung im UVP- Verfahren
- 2019: Vorliegen aller Genehmigungen
- 2019/20: Grundeinlöse, Bauprojekt
- 2021: Baubeginn
- 2024/25: Verkehrsfreigabe

S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Behördenverfahren

RECHTSMATERIEN IM UVP-VERFAHREN

UVP-VERFAHREN

1. teilkonzentriertes Verfahren

BUNDESEBENE

BMVIT

- UVP-Gesetz
- Bundesstraßengesetz
- Wasserrechtsgesetz
- Straßentunnel-Sicherheitsgesetz
- Forstgesetz
- Abfallwirtschaftsgesetz
- Denkmalschutz

NACHFOLGENDE MATERIENVERFAHREN

2. teilkonzentriertes Verfahren

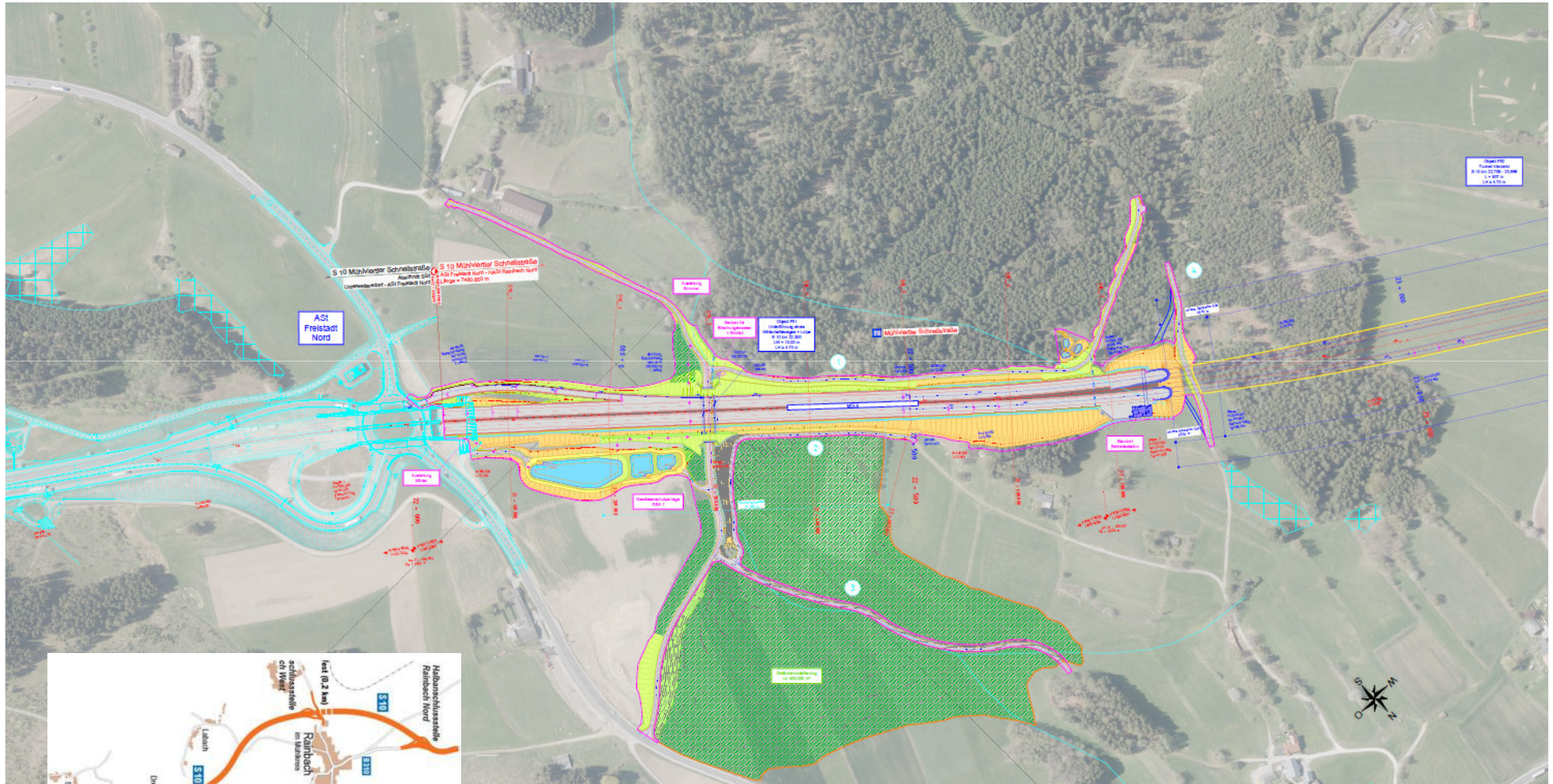
LANDESEBENE

Landesregierung

- OÖ Naturschutzgesetz (Abwicklung durch BH Freistadt)
- OÖ Landes-Straßengesetz

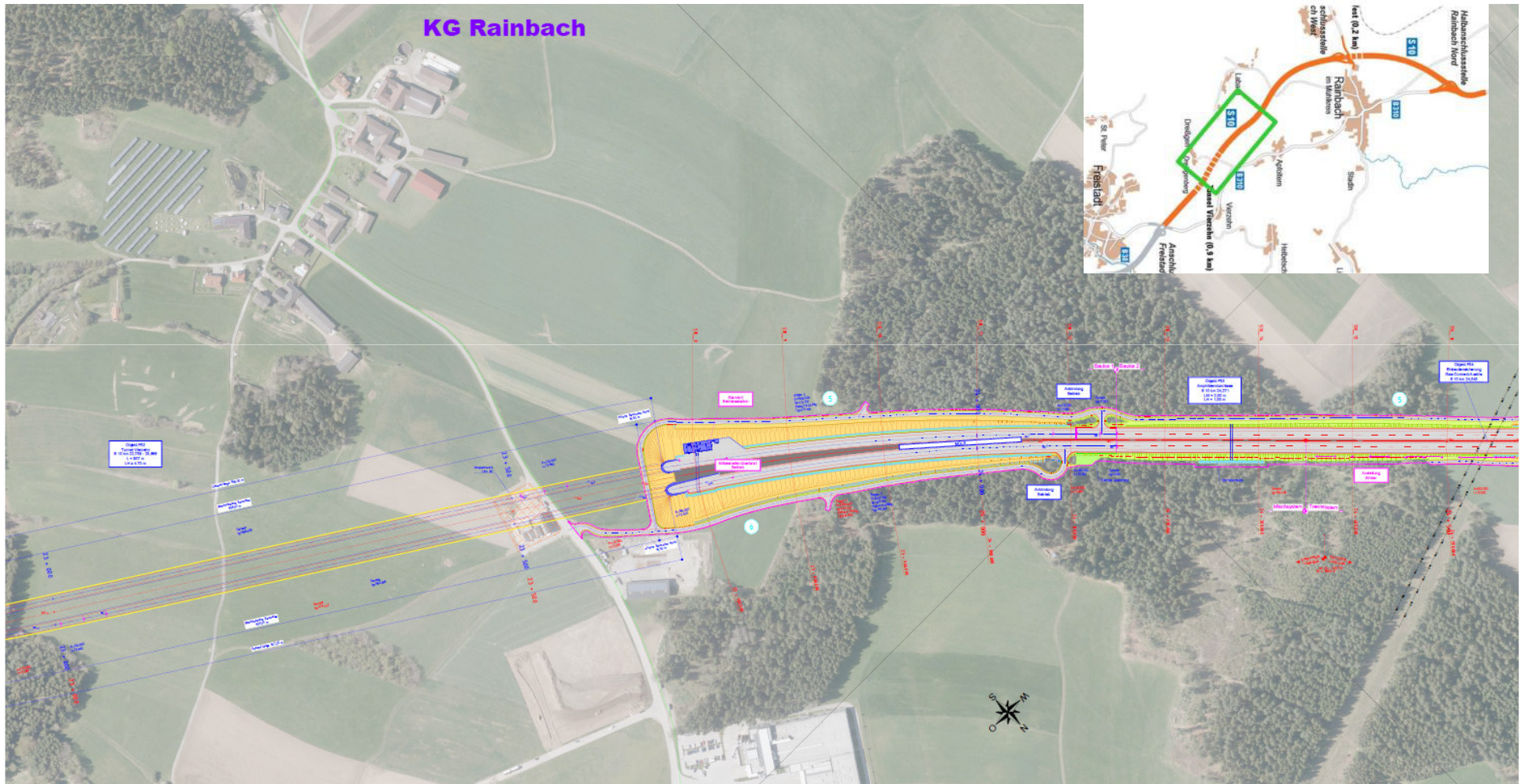
S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Bereich AST Freistadt Nord – Tunnel Vierzehn



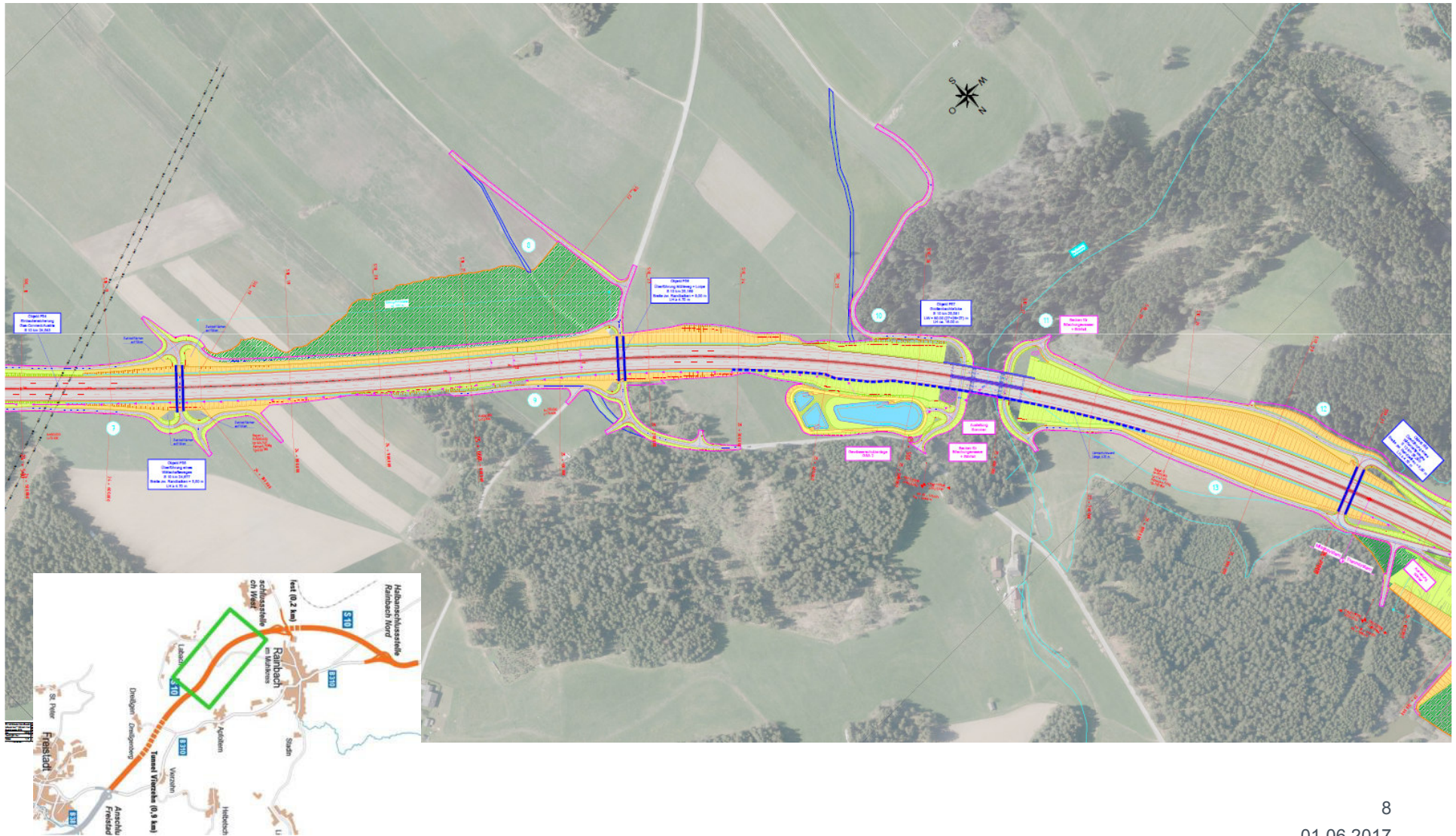
S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Bereich Tunnel Vierzehn – Querung WAG II Gasleitung



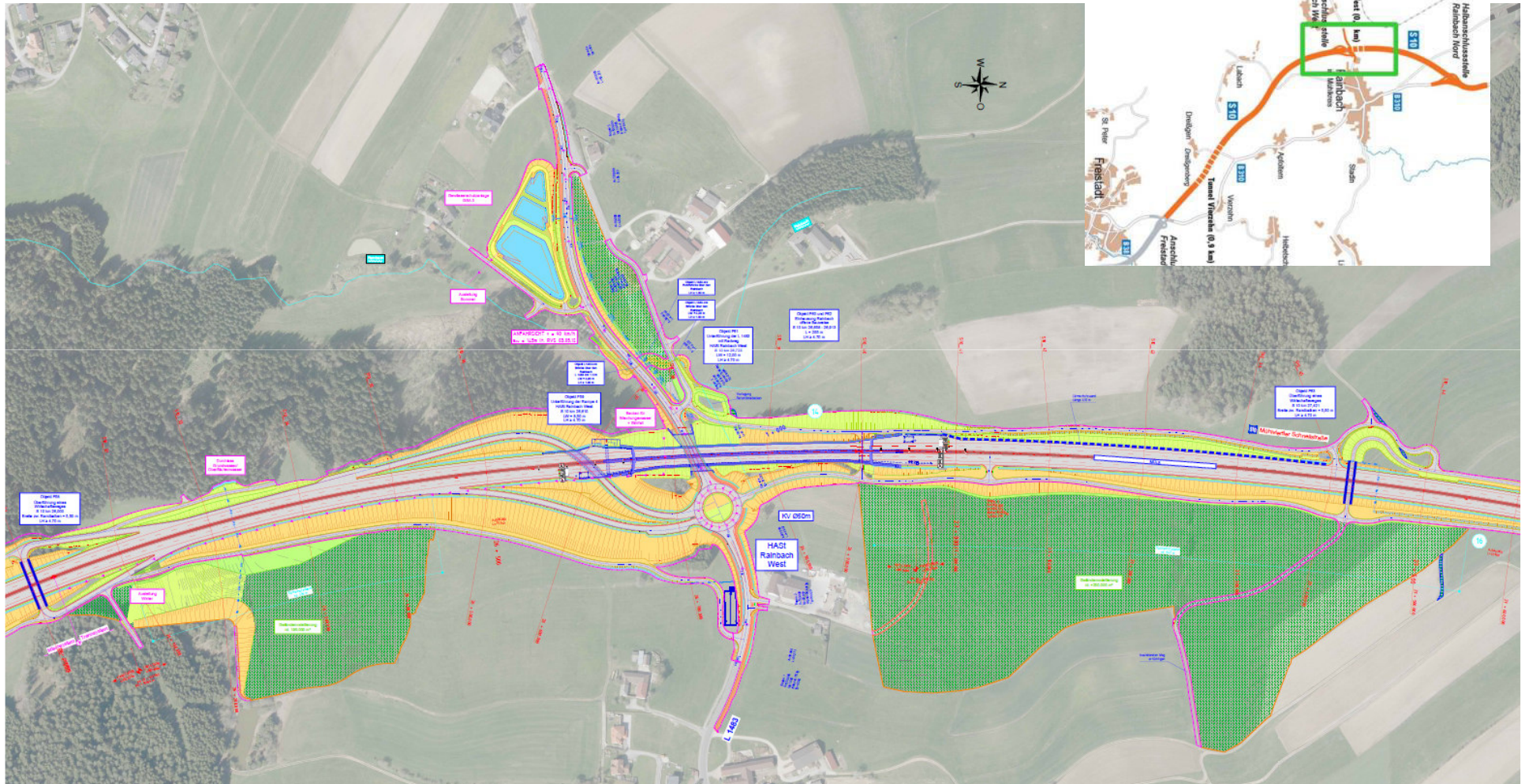
S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Bereich Querung WAG II Gasleitung – Grottenbachbrücke



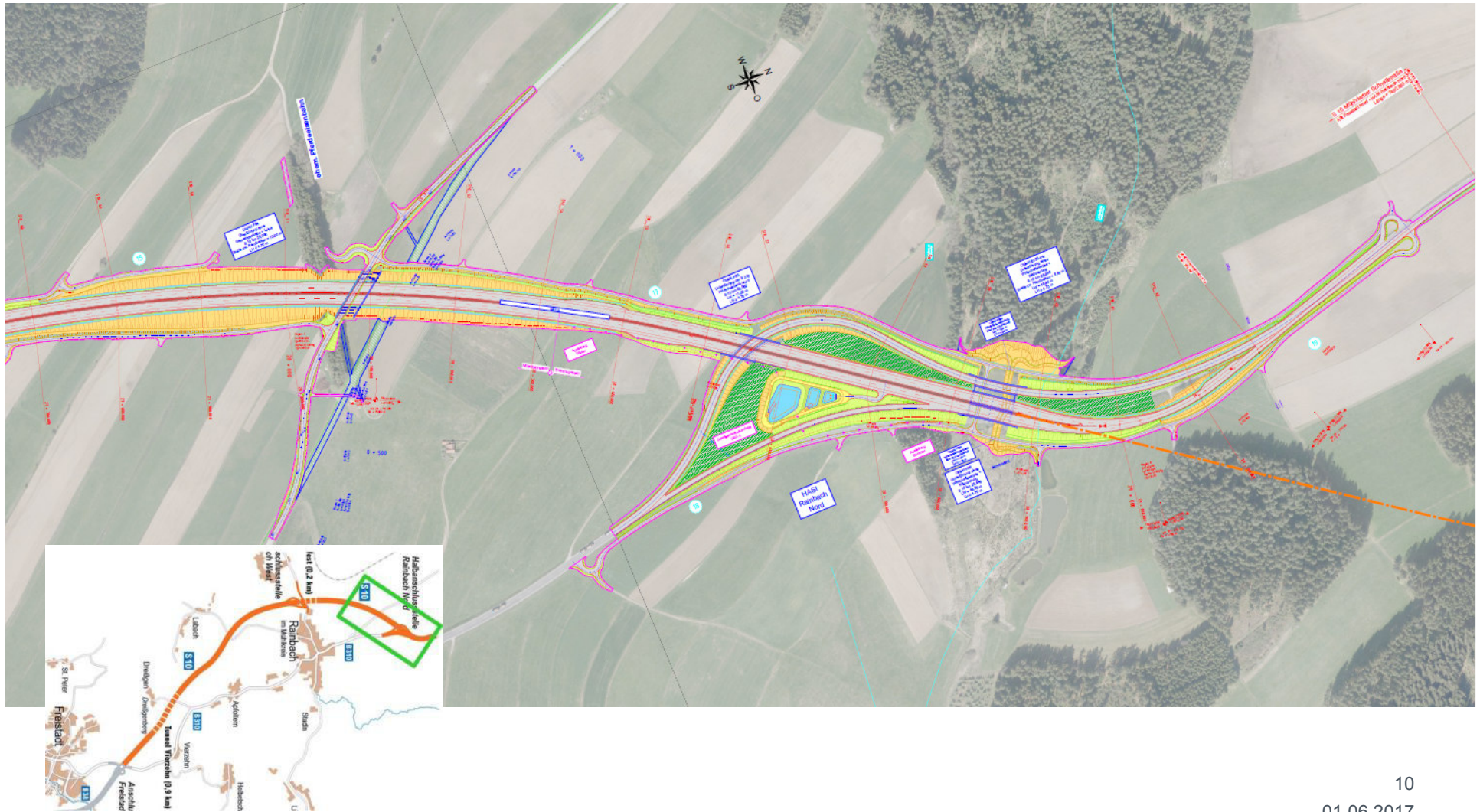
S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Bereich HAST Rainbach West



S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Bereich HAST Rainbach Nord (Abschnittsende)



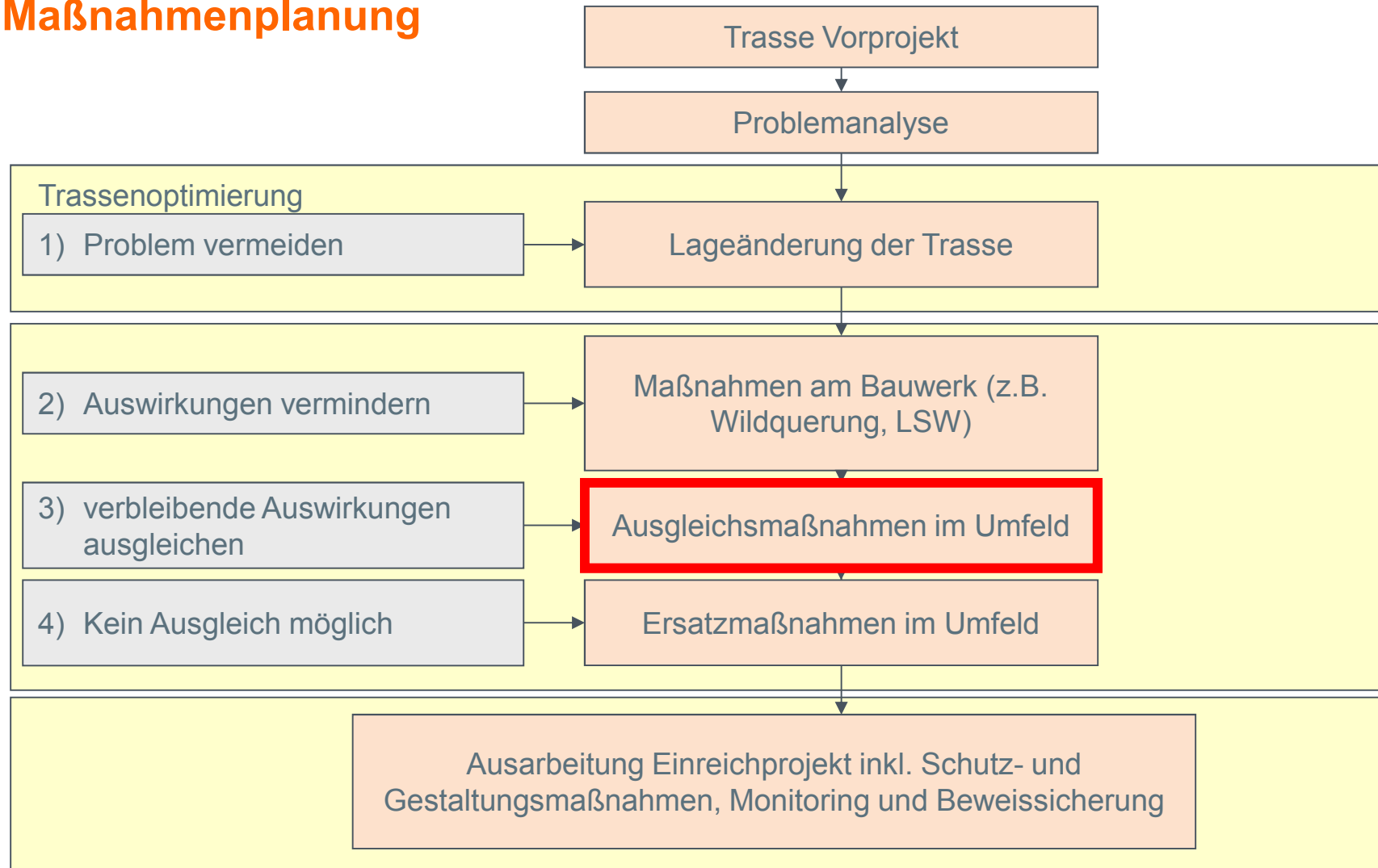
S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Grundsätze der Maßnahmenplanung

- RVS 04.01.12 Umweltmaßnahmen (Oktober 2015)
 - Integrierte Maßnahmenplanung: d.h. sektorale Maßnahmen werden abgestimmt und gebündelt
 - Begriffsdefinitionen (Vermeidungs-, Verminderungs-, Ausgleichs-, Ersatz-, Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen, sowie Monitoring und Beweissicherung, Maßnahmen im Sinne der FFH und Vogelschutz Richtlinie)
 - Grundsätze zur Systematisierung und Verortung

S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Maßnahmenplanung



S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

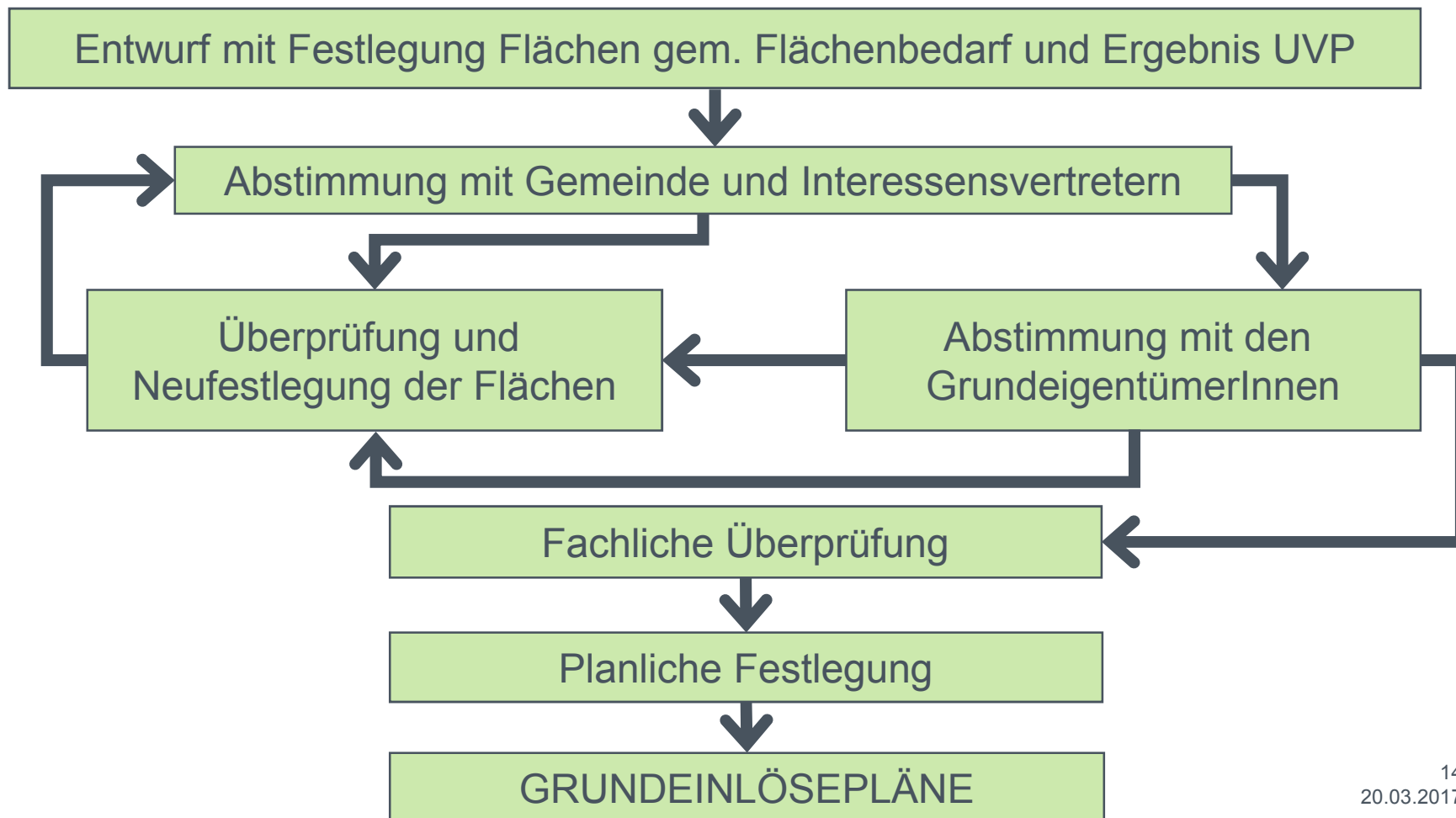
Ökologie – Flächige Ausgleichsmaßnahmen

- **Grundlage: Genehmigungsbescheide UVP und Naturschutzrecht**
- **Sicherstellung von flächigen Ausgleichsmaßnahmen – mögliche Varianten**
 - Kauf der Fläche durch Asfinag BMG – Anlage und Erhaltung durch Asfinag
 - Sicherstellung durch Servitut im Grundbuch - Anlage und Erhaltung durch Asfinag
 - Bewirtschaftungsvertrag Asfinag – Grundeigentümerin: Anlage durch Asfinag, Bewirtschaftung durch Grundeigentümerin mit Vorgaben und Kontrolle
- **Mehrstufiger Prozess: Entwurf geeigneter, prioritär erforderlicher Flächen, Prüfung Grundverfügbarkeit, Ergänzung optionale Flächen im Trassennahbereich**

S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Ökologie – Flächige Ausgleichsmaßnahmen

Mehrstufiger Planungsprozess (Modell)



S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Ökologie – Flächige Ausgleichsmaßnahmen

Ablauf Planung

- Erster Entwurf Flächige Ausgleichsmaßnahmen im Oktober 2016
- Laufend Einarbeiten von Vorschlägen einzelner GrundeigentümerInnen
- Einarbeitung von Hinweisen der Gemeinde Rainbach im Februar 2017 (z.B. Betriebsgebiet)
- Neue Bilanzierung des Ausgleichsbedarf Ende März 2017 auf Basis Letztstand Streckenplanung
- Erste Abstimmungen mit Gemeinde, Landwirtschaftskammer und GrundeigentümerInnen März / April 2017
- Laufend Nachführung und Präzisierungen der Flächen, weitere Abstimmungen und Rückmeldungen bis Planausstellung im Juni 2017
- Optionale Vereinbarungen mit den GrundeigentümerInnen zur Flächensicherung laufend 2017
- Einreichung Sommer 2017

S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Ökologie – Maßnahmenkonzept

- **Vermeidungsmaßnahmen (Trassenauswahl)**
 - Optimierung Einleitung in Vorfluter, keine Winterwässer in die Vorfluter
 - Optimierung Trasse Bereich Kranklau und Einhausung nach Osten zur Schonung der Feuchtwiesen
- **Verminderungsmaßnahmen (am Bauwerk)**
 - Festlegung Wildquerungshilfe Nord im Bereich Lackerbach
 - Festlegung Tunnel Vierzehn (Wildquerungshilfe Dreißgenberg)
 - Amphibienquerung im Waldgebiet Breitau
 - Amphibiengewässer im Bereich Bockauer Bach Quellbereich nahe Tunnelportal Vierzehn, Dotation mit reinem Bergwasser
 - Verlegung wasserbaulicher Anlagen (Querung des Rainbach unter Landesstraße)
 - Ausführung Lärmschutzwände statt –wälle (Bereich Kranklau), weitere Lärmschutzmaßnahmen
 - Gestaltung der Einschnittsböschungen zur landschaftlichen Einbindung
 - Gewässerschutzanlagen, Integration in Geländemorphologie

S 10 Mühlviertler Schnellstraße: Freistadt Nord – Rainbach Nord

Ökologie – Flächige Ausgleichsmaßnahmen

Typen flächiger Ausgleichsmaßnahmen

- **Wald-Aufforstung** – flächige Aufforstung gem. Vorgaben Forstgesetz und Rodungsbewilligung, Zielsetzung potenzielle Waldgesellschaft, d.h. Laub-Nadelmischwald dem Standort entsprechend
- **Feldgehölz-Rain** – Raine, Gehölzgruppen und Einzelbäume als Kulturlandschaftselemente mit Strukturmaterial und wenige Gehölzen; Ausprägung je nach Standort; u.a. Reptilienlebensraum
- **Wiese frisch-trocken** – trockene Wiesenstandorte, Sicherstellung der Pflege durch Mahd; u.a. Vogellebensraum
- **Wiese feucht** – feuchte Wiesenstandorte, Sicherstellung der Pflege durch Mahd; Insektenlebensraum, u.a. Vogel- und Insektenlebensraum
- **Weide** – artenreiche Weideflächen, Sicherstellung der Beweidung
- **Gewässergestaltung** – Bepflanzung Gewässerufer zur Beschattung und Vernetzung
- **Strukturverbesserung Wald** – hiebsreife Bestände werden nach waldökologischen Kriterien aufgewertet gem. waldbaulichem Konzept

Maßnahmenkonzept Schutzgut Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume

- **Dauerhafte Biotopverluste: Summe ca. 18,4 ha** (Stand Mai 2017)
 - Wald ca. 11,6 ha
 - Wiese und Weide ca. 5,2 ha
 - Gehölz (Hecke, Gewässer) ca. 1,1 ha
 - Sonderstandorte (Fels) ca. 0,5 ha

- **Berechnung Flächenbedarf gemäß Ermittlung Erheblichkeit in der Betriebsphase; benötigte Ausgleichsflächen: Summe ca. 27,9 ha** (Stand März 2017) KH3
 - Feldgehölz-Rain ca. 2,4 ha
 - Gewässer-Ufer ca. 0,1 ha
 - Wald-Aufforstung ca. 17,0 ha
 - Weide ca. 1,0 ha
 - Wiese feucht ca. 3,0 ha
 - Wiese frisch-trocken ca. 4,4 ha

- **Erhöhung der Wirksamkeit durch vorzeitige Umsetzung einzelner funktionserhaltender Maßnahmen** (u.a. Lebensraumversetzung Bereich Kranklau)

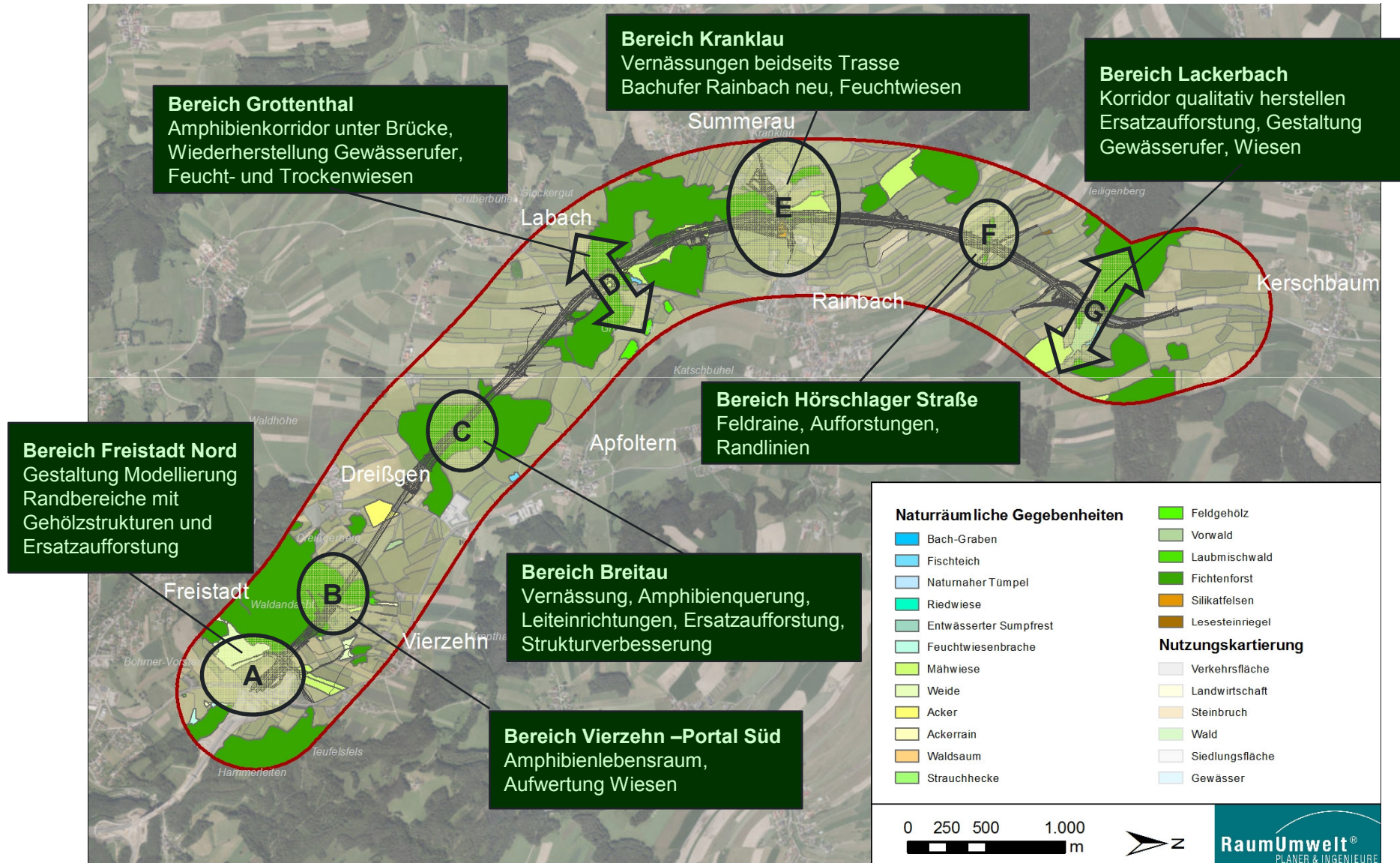
Folie 18

KH3

bitte an das tatsächlich erforderliche Ausgleichsflächenmaß anpassen....das wir jetzt mehr haben, werden wir nur mündlich erwähnen, ist sonst verwirrend, siehe Präs BKK

Kludia Heinrich; 30.03.2017

S10 Nord, Tiere und Pflanzen - Schwerpunkte Maßnahmenplanung





[asfinag.at](https://www.asfinag.at)

